, bag bie das Berufsbeamit unficherheit burch bie Co m und forifchrittlichem Od tengesebes balbigft beie ufchaft, die mit bem Bolt mif der burch die formöhren ufreifes eine gewaltige er Bedeutung ihrer Tatio erflatt fich aber außerftan n auf die Dauer gewissenten t die gegenwärtige Rech bleibt,

better Bertvaltungerefornt gehalt ufw. gefordert.

ngung. Unter Teilnahme! Eage in Frantfurt! tt. Nachbem ber Borfite bem berftorbenen Reif Rachruf gewidmet hatte, iften Beratungen. Bur ie neuen Steuervorlagen, in Bericht erftattete.

Rummer 22 In einer Berfammlung an fich für die Erricht! Das Stadtbanant will ? O Mart bas Marftallgebag ib einem Ressaurationsloss d eine Aftiengefellichaft of

Pelze

1 jeder Fellart, wie Füchle Bölfe, Stunts und alle as eren Tierarien, Fabelhall lrosse Auswahl

billige Preise, Berednung Ginfauf samtl. rober Felle.

Einhorn, Mainz gillerplag, Ede Einmerans straße, 1. Etage, Tel. 5076.

Bon Sonntag ab [teht ein frifch, Tran port Hannoverans

nd Länferschweint Higften Tagespreis g. Berlet Max Krug. Telefon 4

lie zum Gelingen der rstellung beigetragen

1 Dank!

Manage of the State of the Stat den Inflitute, Beibalg

ben Bierte, neubear-Boologen berausgegeben traffen. Mit 3231 Albe 846 fcwarzen Safeln 18 Rarien. 18 Blinde. 200 Stelepemart

ben Rleine Musarbeitete Auflage bon 7 Otbbilbungen im Text t, Athung ufw. 4 Banbe. 64 Steichsmart

e Budbandlung Weels all our significant

(and Househear no 09 0115

Schirmmacher, Bochbein e neue Schirme.

1.50

reisbach, Florebein

endig überrafdl

nd die Auftrappeber ines Beinen Inforates, die Uns und Berfaufe, Bohnungs und Stellen-elucht. — Der A. Hocht, stadtangeiger wird in edem Haufe gelesen und ringt daher immer den

ößten Erfolg

d. Stadt Hackheim Amiliaies Organ

Etideini - Dienstags und Arcitage (mir illustrierter Beilage). Drud und heim Telefen 50. Geschäftsitelle in Hochheim: Mahenbeimerer 25, Telefon 57.

Dienstag, ben 17. Marg 1925.

Jahrgang 1925

Neues vom Tage.

ch eine Altiengesellschaft of Rach einer Melbung ans Salle a. E. hat fich die Jah ibet werben. Es murbe es ber Tobestopsei ber Schlefterei im Bollobart auf neun erhöhl eit en beufen bat. Gin weiterer Raft ift hoffnungelas.

Das Verliner Organ ber beutschwötlischen Freiheits bewegung siellt parfeieffigilo seit, bas bie bentschwötlische Freibeliebetregung gefchfaffen für die Randibatur Jarres eintrit und au bie Builtellung eines Genberfunbibaten nicht bentt.

- Der Landenanoldjuft ber Banerijden Belfspartei ba brichloffen, ben baberifchen Minificeprafibenien Belb ele Brafi bentichnitelandibaten aufgufteffen.

Um Montag fant in Paris eine gweite Bufammentunf gwijchen Chamberlain und Gerriot fait.

Rach einer Erffürung ber Interellierten Abeinlandfummilifion eritredt fich bas Eifenbahnerftreifverbog auf bes

Redifion und Sicherheit.

In Bolen berricht große Entruftung, die fich ichen en Protestberanftaltungen Luft gemocht bat, barüber, bag ble beutschen Sicherheitsborichlage, die allerdings die beutsche figrenze nicht umfassen, namentlich bei ber englischen Regierung ganstige Aufnahme gefunden baben. Aber gerabe beshalb beschäftigt fich bie führende englische Presse erment und febr intereffiert mit ber Grage.

Chne Revifton feine Gidberbeit" fcreibt ber "Obferver" in einem Artifel, in bem er ausführt: Chamberlains Erffarung por bem Bollerbundsrat am vergangenen Donnerstag werfe bestruftib gewannt. Der größte Teil fei notwendiger-weife bestruftib gewesen und die Gelegenbeit zu fonfruftiver Bolifit bie Bolist biete sich ern jeht. In seiner Entscheidung über das Benser Brotosoll dabe England für seinen Entscheidung über das Seiner Brotosoll dabe England für seinen einem und gleichzeitig für den Frieden Europas gebandelt. Eine große Geschien sein bestehen Brieden Brotosoll würde nach der Meinung der englischen Regierung das Gleichgewicht und den Geist des Bellerbundpolies verändert haben.

Bu dem Broblem Bolen übergebend, zieht das Blatt einen Bergleich mit dem deurschieften Frieden den 1871. Danials bade Frankreich unter dem mititärischen Drud Else Lothringen preiogegeben. Frankreich dabe aber niemals der Abtretung zugestimmt. Die Revielon dieser Renerdnung sei Deutschland wiederheit wabenglegt worden. Obne die Annerthenne Gefen Lothringen ware Deutschland Ohne die Annettierung Eisch-Lotbringens ware Deutschland vielleicht die Herring Eisch-Lotbringens ware Deutschland vielleicht die Herring ber Welt geworden. Sieben Jahre später sei dann der Bertrag von Berlin nach dem Berliner Kongreß unterzeichnet worden. And dieser Bertrag sei nicht angenemmen worden und im weiteren Verlauf bötte die Reuordnung der Ballamperhaltnisse durch den Berlinet Bertrag zu dem Kriege 1914 gesührt. Ihrer Brägendengfall Beritag ju bem Rriege 1914 geführt. Joney Bragenben ber neueren Geschichte sei fehrreich für bie Begenwart. Die im Berfeiller Bertrag Bereicherten feten ber Aufchanung, daß die robe Gelvolf ben Bertrag erbalten fonnte. Manche Leile bes Bertrags feien burch Recht und Billigteit wohl begrindet, fo bie Bieberaufrichtung Bolens und die Errichtung ber Rachfolgestauten. Aber der gange Bertrag würde in Gesabr gebracht durch seine Febier und Ungerechtigseinen. Ihre Beseitigung sei von ausschlaggebender Bedeutung sur die Bantolie die Konfolibierung Offenrobas. Rein Barb habe ben Befterbunger Bolens freundlicher gegenübergeftauden als England. Der gute Reit, den England beute Polen gede, könne auf die Erfahrung freundsichafilicher Rezischungen Antpruch erbeden. Ioden bade ein schlechess Erbeel in dem Berjailler Bertrag erhalten. Seine neuen Erragen sieden jo gezogen worden, daß es im Angendlick seines Wiederertebens die derenigte Tode. bereinigte Tobfeinbichaft Deutschlands und Ruftlands exerbt Rein Greund fonne Bolen einen befferen Rat geben als benjenigen, ber Dentschland nach bem Atriege 1871 von ben europaischen Machten im Jahre 1878 gegeben worben fei.

fleber bie am Montag in Paris erfolgte Zusammentunft swiften bem britischen Austenminister Chantberlain und Derriot schreibt der "Obserder" in einem in London viel beachteten Artiselt "Große Bedeutung wird in politischen englischen Kreifen der Tarlade zugenwisen, daß schon vor der Abreite Greiben der Tarlade zugenwisen, daß schon vor einer Abreife Chamberlains aus Loudon am Freitag bor einer Boche Gerriot ben bentichen Borichafter in Baris bahingebent unterrichtet bat, daß die frangolische Regierung ben beurschen Borichlag als eine mögliche Biskulfionsbafts berichnen Borichlag als eine mögliche Diskulfionsbafts heidinet babe. Die Frage ift, ob Berriot fich an biefe Anbeutung balten wird. Wenn ja, jo find bie Ausfichten febr bief beffer, benn die Grundfahr bes beurichen Angebots und des Laftvorichlags von Chamberlain barien biel Gemeinfames. Ein Argument gegunften biefes Planes, bas Chambertain bente benute e nuben wird, wenn die Atmosphare sich als gunftig erweift, besieht barin, daß Bolen auf die Dauer binen all Deutschland unt einen Borteil babon haben wurde, wenn es Denistland im polnifden Korribor und benjehigen Teil Oberichlefiens, ber jest ju Bolen gehört, gurudgeben wurde. Wenn Polen ben Breis bezahle ber altein ben Sicherbeltspaft möglich mache, dann wurde es ungweiselba,, eingelaben werden, Partner bes Arrtrags zu werden zujammen mit Prankreich, Deutsch-land, England, Jialien, Beigien und der Tichechoftowaler."

politische Tagesican.

+e Entwertungeflaufel bei ber Reichamart. Geit Einführnung ber neuen Reichsmortwährung find Zweifel aufgelandet, ob die in ber lebten Beit aufgetauchte fibliche Entwertungeflaufel auch jehr noch anzuwenden ift. Wie ber Amtliche Breugische Breffebienft einer im Ginberftanbnis mit bem Finangniinifier ergangenen Berfügung bes preugifden ganbwirtschaftsministers entnimmt, barf bieje Rlaufel bei Bertragen, deren Minvidlung vorausfichtlich mir funge Beit bauert, nicht mirbr aug wandt werden; bagegen besteben gegen ibre Antoenbung bei langirifigen, insbesonbere bei Miet- und Abbentvertragen fowie bei ben in ber Regel auf 18 Jahre laufenben Bachtvertrögen feine Bebenfen.

Den Pachibertrogen feine Bedeinen.

-- Die Siedinngstätigseit, Dieser Tage sand in Düsse leb dors unter dem Borzin des Regierungsprösidenten eine Sipung des seit einigen Jahren bestehenden Siediungsausschusses part. Die als Mitglieder geladenen Bertriter der prantig Stade und Landfreise waren mit dem Regierungspräsidenten darin einig, daß die Liedlung, besonders die Bertehriedelange in den nicht vom Siediungsberdand "Anderschlendert" berührten Teiten des Regierungsbezirfes einer erneuten Forderung bedarfen und daß dazu der Siedlungsausschlich weiter aussellalter und unter sonnunebung den Beranoschuch weiter ausgesialter und unter dungugebung von Bertreiten bestimmter Interessengtuppen neugebildet werden wusse. Bu diesem Bwede wurde ein vorlausiger Arbeitsausschuch gebildet, der ein Brogramm für die Welterentwicklung und die zu bildenden Unteranschusse anstiellen soll. Confet und mehrere Unterausichuffe follen dann mit Stife von Rachleuten die Aufft liung ber General- und Spezialplane, fomie beren Durchführung für bestimmte Bezirfe unter Be-undung bes burch die Regierung bereits gesammelten Blan-maierials unter ber Oberleitung bes Regierungspräsidenten

-- Die Ballenifche Breffe und bie Rolner Bone. Wahrenb ber Genfer Berireier bes "Corriere bella Cera" ben Ausgang ber Siping bes Bolferbunderate ein "Begrabnis bes famofen Genfer Brotofolls" neunt, eine Auffaffung, bie auch die "Ibea Magicuale" vertritt, Garafterifiert ber Londoner Bertreter ber "Diampa" die untiloje Singusichiebung der endgultigen Enticheibung als diplomatifchen Steg Briands, Chamberlain biebe, obwobl England entichloffen bleibe, nicht zu untergrichnen, Granfreich fur weitere feche Monate für biplomoniche Wiegenginge freie Sand gelaffen, Die unborbergesebene Ueberraidennoen bringen lounten. England babe bamit aber auch einen Bermand gefchaffen, Roln nicht ju ranmen. Deutschland werbe wehl noch unter bem Drud ber Bejahung auf un-

befrimmte Beit feufgen. - Albftimmungefeler in Alensburg. Der Gebenftag ber großen Bollenbftimmung in ber Rordmart, die am 4. Marg 1820 in ber britten Bone mit einem überwältigenben Sieg ber beurfchen Stimmen enbeie und Gleinburg bem Deutschen Reich erhielt, ift in Gleneburg und in anderen Orten ber nordlichen Grenge in grofiging ger Beife gefeiert worben. Rach-bem om Borabend unter Beteiligung von Taufenben aller Bevolferungefreife in Pleneburg ein Fadelgug veranftaltet morben war, fanden am Gledenlinge felbit gleichzeitig an berloiebenen Siellen große Abstimmungofeiern fiatt, die Beugnis abiemen von dem politifchen Wollen und ber fulturellen Rraft bee Deutschen in der Morbmart.

Deurichseindliche Stundgebungen in Bolniicheberallem in Rolfowin, Rundgebungen gegen ben bentichen Sicher beitaberfellen fratt. Bon ben früben Morganfrunden an richten politifche Organifationen ber Aufftundischen, ber ebemaligen Coller-Truppen, bes Weftmarfenbereins und gablreiche miri-Schaftliche Berbande fowie bie poinifchen Beamtenorganifabionen nach Rauswin. Schon bormitiggs 10 Uhr begannen auf bem Ring bie Aniprachen, an benen fich Reduct aller Barteien beteiligten und bie febarje Angriffe gegen Demichtant

- Serrieis Programm. In Caftres, bem Geburisort ures, wures ein Sande Deulmal im Bellein Berriote ent-Saures, wurde ein Grieben Sentmat in Banfett bielt Berriot eine balle, Buf bem fich anichtiegenben Banfett bielt Berriot eine Aufprache, in ber er auf ben Brief ber Starbindle einging, ber.ben Geift bes Mittelnliere atme. Er werbe fich bon bem eingefologenen Weg burch feinerlel Drobungen abbringen taffen. Besonders ichmerglich benibre ibn jedoch ber Bormurf, wolle, bas flets ben Gegenftand ber befonberen Gurforge ber Regierung gebilbet babe. Berriet fprach bann über aufens pelitifche Gragen und betonte, bag ber Grundgebaufe feiner Politif in brei Werten: "Schiebefpriich, Sicherheit und 215-ruftung" gem Ausbruck fame. Die Republikauer hatten als erfte bas Protofell jur Geltung gebracht, bas gwar Widerftand und Zweifel begegne, aber boch in ber Bufunft bie Grundlage bes Bollerrechts bilben werbe. Peaufreich wolle Frieden nach innen und aufgen, ein Programmt, bas fich feiber nur fchwer permirflichen laffe.

Aus Nah und Fern.

A Bom heffischen Schultvefen wird berichtet: 3m Jahre 1924 gabiten bie boberen Schulen 14 407 Schüler (gegen 14 7.35 im Borjabre) und 8371 Schülerinnen (8418 im Borjabre) Das sind also 126 + 47 = 173 weniger als im Jahre 1923 Es gab im Mai 1924; 9. Schmedien mit 2212 Schülern und 85 Schülerinnen; 2 Pfcgf. Albien mit 162 Schülern und 8 Schülerinnen; 3 Realgymnosien mit 1842 Schülern; 18 Oberrealschulen mit 5983 Schülern und 288 Schülerinnen; 12 höbere Bürgerichulen mit 725 Schülern und 392 Schülerinnen; 5 bobere Burgerichulen ausschließlich für Madchen mit 519 Schülerinnen; 8 bobere Mabchenfchulen mit 4297 Schülerinnen; 2 Studienanstalten und Lehrerinnenseminare mit 136 Schülerinnen; 4 Ansbaufchulen mit 188 Schülern und 60 Schülerinnen; 4 Lebrer und gehrerinnenseminare mit 181 Schülern und 28 Schülerinnen und 1 padagogischer Kursus mit 33 Schülern. Rach dem Stand am 1. Dezember 1924 hatte Geffen 961 Bollsschulen mit 152 675 Schülern und Schülerinnen.

Anffanifcher Biegenguchtberband. Der Aufban ber Rreidverbande im Raffauifden Biegenunchtverband ift beenbet. Der Berband umfagte am Jahresende die Rreisberbande B ie be utopf mit 15 Bereinen und 1088 Mitgliedern, Oberlahn mit 21 Bereinen und 1303 Mitgliedern, Limburg mit 18 Bereinen und 812 Mitgliedern, Obertaunus mit 9 Bereinen und 422 Mitgliedern, Ufungen mit 5 Bereinen und 176 Migliebern, Frantfurt mit 6 Bereinen und 872 Diigliebern, Biesbaben mit 6 Bereinen und 487 Ditgliedern, St. Goarshaufen mit 3 Bereinen und 105 Mitgliedern, Dain - Taunus mit 7 Bereinen und 680 Mitgliedern und Einzelwereine mit 403 Mitgliedern und 10 Bereinen, gusammen 100 Bereine mit 6348 Mitgliedern, Der Berband bai gegenüber dem Borjahre trop bes Berluftes an Biegenhaltern in einzelnen Rwifen feinen Mitgliederbeftand aufrednerbalten.

A Eine Bodftaplerin. Bangere Zeit wurde 28 i es baden und feine Umgebung von einer angeblichen "Baronin Silbegard Charlotte von Saldern Allimb" unsicher gemacht. Unter bie fem Ramen führte fie eine Menge Deiralobetrigereien und Sechfiapeleien aus. Gie ergablte überall, wobin fie fam, daß ihr Bater einer ber füchtigften Reiteroffigiere und guleht Rommanbeur eines Dragoner-Regiments in Millhaufen i. E. gewesen sei. Rachweislich hat sie sich langere Zeit in Wies-baden, Langenschwalbach, Mainz und Worms aufgehalten. In Wiesbaden wohnte sie im Nerotal. Unter Bernjung auf hochstehende Bersonen sand sie bort und in Mainz Eingang in angesehren Pamilien, die durch sie jum Teil schwer geschadigt wurden sind. Sie wurde jest in Essen, wo sie sich mit einem Bankprofuristen verkoht hane, verhosiet. Ihre Personalien sonnten bische einwandstrei nicht sestgestellt werden.

△ 57 000 Mart unterichlagen. Bei einer Danb legefellichaft in Frantfurt war ber 40jahrige Buchbalter & hutter als Raffieter fang, ber mit Rudficht auf feine Bergenheit allen Unlag gehabt batte, fich Die Stelle verscherzen. Man fam babinter, dag hutter bon Januar Die Oktober v. J. Unterich agungen bogangen batte, die nach Angaben des ungetreuen Kaffierers eine 28 000 Mart betrogen follten. D. wurde verhaftet, und als er jest bor bem Einzelrichter erscheinen mußte, ergab fich, das die Unterschlagungen fich auf 57 000 Mart beziffern. Der Ang flagte, ber anschiedend die horrende Summe in Damengesellichaft burchbrochte, wurde zu einer Gefangnisftrafe von einem Jahr

A Die Frantfurter Wohnungsamtsaffare. Rachbem in Wohnungsamtsaffare in Frantfurt icon bor 14 Sagen die Sauptbeschnibigten wieder aus der Untersuchungs-haft entlaffen wurden, ist jest auch ber lebte der Inbaftierten, ber Leiter ber Ablofungefielle bes Wohnungsamtes, mund, aus dem Gefängnis entlaffen worden. Der bieberige Beiter bes Bohnungsamtes, Baurat Greffer, wurde mach feiner Entlaffung aus bem Gefangnis fofort von ber Stadt wieder übernommen und bem Bazamt jugeteilt.

A Gin guter Fang. In ber Berfon bes polnifchen Staatsangehörigen barry Geiben wurde auf bem Frantfurter Sauptbalnhof das sichrende Mitglied einer internationalen D. Zugrauberdande verhaltet. Die Bande arbeitete in der Daupeiache in den großen europäischen D. Zügen, so swischen Amsterdam—Köln—Frankfurt—Biene, Berlin—Frankfurt—Biene Berlin—Frankfurt—Biene Berlin—Frankfurt—Biene Berlin—Frankfurt—Biene Berlin—Frankfurt—Biene Bossen siehen Stielen bei Seiden einer Dame einen koffer mit Juwelen, Wiedeschielen auf dem Bies badener Bahnhof zwei Beiternholler des Seiden einen Mies den er Bahnhof zwei Belferebelfer bes Geiben feftgenommen.

A Reine Zugkontrolle mehr an ber Grenze. Wie bie Reichsbahnbireftion Main; mitteilt, werden ab 16. Marg bie Rontrollbalte ber Schnells, Gil- und beschleunigten Bersonenjuge in Goldftein, Weiterfadt und Biebesbeim befeitigt. Auf der Strede Maing-Franffurt wird der Wegfall bes Baites in Goldfiein burch frubere Anfauft ober fpatere Abfahrt in Daing und Frantfurt ausg glichen.

A Eine Berordnung jur Befambfung ber Trunffucht wurde von der Polizeiverwaltung der Stadt Worms extalien. Personen, die von der Polizei als Trunfendolde bezeichnet werden, darf in den Wirtschaften fein alfoholartiges Cietrante verabfolgt werben.

Sandelsteil.

Berlin, 16. Marg.

- Devifenmartt. Die europäischen Devijen lagen mit Musnahme bon Baris feit. Effettenmartt, Dit Rudficht auf Die mechfelnben, Melbunger

über bem Eifenbahmerftreit war bie Tenbeng ichmantenb. Die

Rurje ichloffen auf ben tiefften Stand bes Tages.

- Probuftenmartt. Die leichten Erholungen auf ben ameritanifden Martien und die befferen Liverpooler Breife machten wenig Einbrud. Es murben begabit für 100 Rg.: Weigen mart, 20,2 bis 25.6, Roggen mart. 23.3-23.6, Gerfte mart. 23.5-25.5, Dafer mart. 18.5-19, Mais Berlin 30.5, Weigenmehl 33-38.75, Roggenunehl 32.25-34.75, Weigenfleie 14, Roggenfleie 14-14.30.

Frantfuri a. Di., 16. Diorg.

- Devifenmarft. Das englifche Biund notierte 4,78% Dollar gegenüber Rabel Rem Bort; ber Franten lag jur Borfe mit 19,10 Bis. für Lonbon. Baris wieber fcmacher

Sflettenmarkt. Die Tendeng blieb feft, bingegen ift bas Geschäft wesentlich rubiger geworden. Das Geschäft fpielte fich mit givifchen einigen großeren Intereffenten ab.

- Produktenmarkt, Co wurden gegablt für 100 Rg.: Beigen Wetierau 20,5—24,5, Roggen 20,5—23,5, Sommetgerfte 23—30, Hofer nil. 17,5—22,75, Mais (La Plata) 25,5; Weizenmehl 40,5 bis 42, Roggenmehi 34,5-37, Riete 13,25-13,5.

- Echlachtvichmatti. Breife für 1 Beniner Lebendgewicht. Rinber: Echlen bochften Echlachtwertes 54-61, junge, fleifolge, altere ausgemaftete 46-58, mößig genabrte 38-45; Bullen bodiften Schlachtwertes 48-62, jungere 40-47; Garfen bochiben Schlachtwertes 54-60; Rube bis gu 7 Jahren 44-53; wenig entwidelte Barfen 44-62; altere, ausgemaftete Rabe, wenig entwidelte jungere 35-43, magig genoter in 30, gering genabrie 15-20. Raiber: Beinfte Maftfalbes 72-80, mittlere Daftund beite Cauptalber 62-70, geringere Daft. und gute Caugfalber 50-60. Cchafe: Majtlammer und Mafthammel 50-52, geringere 45-49. Comeine: Bon 80 bis 100 Sig. 67-68, unitr 80 Rg. 60-66, ven 100 bis 120 Rg. 68-70, von 120 bis 150 Rg. 67-60, unreine Genen und geschnittene Gber 55-65. Auftrieb: 1171 Rinber (einfche. 18 offerr. R.), borunter 312 Ochien, 33 Bullen, 826 Farfen und Rube, 417 Ralber, 145 Schnie, 2004 Edimeine. Darfiverlauf: Reger Geichöftagang; nur Chweine nicht gang ausvertauft.

- Beinberfteigerung in ber Pfals Die Bachenheimer Wingergennffenichaft bielt eine Berfieigerung eigener, naturreiner Bleine ob. Es tourben burchweg gute Breife ergielt. Ungeboten murben 10 Biertelftud 192ber Wochenheimer Weiftbeine, 24 Biertelftud 1923er Wachenheimer Weighreine und 2780 Pfofden 1921er Glafdenweine. Unter anderem wurden bezahlt für ein Salbitud Berftet Guftopf 1550 Mart, ein Bierfelftud Bibling Riedling 1820 Mart, ein Biertelftud Gerüntpei Spatiefe 2000 Mart unb ein Biertelftud Bachel Rieuling Spatleje 2000 Mart bei 192Ber Weifgweinen. Die 1923er Beiftweine erzielten u. a. Breife bis ju 2800 Mart. Gur 1921er Fioldemorine jablie man 6,10 Mart für die Floide Schenfenbobl und Luginsland, Mn: Gruntfurt.

Aus aller Welt.

Derrei von Berrer f. In Seibenheim a. b. B. ftarb beinage 76 Jahre alt Generalmajor a. D. Theodor b. Berrer, ein Bruber bes wührend ber Offenftoe in Italien 1917 gesallenen württembergischen Generalientnants und Kommasdeurs der 31. Infanterie-Division des 21. Armeeforps Albert d. Berret. Der Bersiordene trat im Jahre 1868 in das 1. württ. Inf. Regt ein und machte als Lentnant den Feldzug den 1870/71 mit, we er an der Schlacht dei Sedan und der Belogerung von Paris feilnahm.

D Obertonfiftorialrat Dr. Euler 7. In Darmitabt ift Oberfonfiftorialrat Dr. Euler an Bergidwoode im Miter ogn 63 Jahren gestorben. Er war der lette Trager der Bralaturwurde im alten Ginne, Die in ber Bertretung ber bamaligen beffischen Landesfirche, in ber bamaligen erften Rammer ber

Banbfrande ihren Ausbrud fanb.

Defallenengebenting in Belpzig, Der Gebenting fur Die Befallenen in Beipgig murde bon der Bebolferung in wirmittags ftart befuchte Trouergottesbienfte ftatt. Die Friedbote batten einen befondere ftarfen Buftrom a. bergeichnen. Hir ben Rriegerbenfmalern fanben Trauexfeiern ftatt. Die Leipziger Truppenteile begingen den Trauerlag durch einen gemeinamen Garnifon Gottesbienft, Die R. B. D. veranftaltete einen Demonstrationszug nach bem Gubfriedhof, wo an ben Grabern ber Margefallenen Rrange mit roten Schleifen niebergelegt und politische Bebreben gehalten wurden. Eron bes berausforbernden Charafters ber tommuniftischen Rundgebung ift ber Trancertag in Leipzig obne große Storungen verlaufen. Die Polizei brauchte nirgends einzugreifen,

O Rommuniftifche Broteftfundgebung in Berlin, Die Rommuniftifche Bariei veranstaltete in Berlin am Conntag eine Proteftfundgebung gegen die Borgange in Salle. Es fam gu einem Sujammenftog mit ber Polizei, wobei ein Demonitrant getotet wurde

Eine Ediwinbelgefellichaft. "Breugifche Grunbfrudsgesellschaft" nannte fich ein Unternehmen, das im vergangenen Jahre gegrundet worden war und jeht mit ber Berhaftung einer brei Direktoren endete. Ihre Direktoren waren ber frühere Miegeroberleutwant b. Althaus, der Raufmann An-find und ein Dr. Moser. Die Gesellichaft wandte sich an Leute, die Oppotheten auf ihre Grundftude fuchten und benen fie mitteilte, bag fie an Stelle baren Gelbes golbwertgebedte Schulb. attentate gabe, die an der Borfe bereits mit 150 Brogent gehandelt werden. Der Bentralverband bes bentichen Bant- und Banflersgeiverbes bat icon einmal bor biefem Unternehmen gewarnt. Tropbem scheint die Gesellschaft ausgebehnte Gecogen an die Reiminalpolizei, die fich nunmehr mit ben Machenschaften eingehend befagt. Bis jest haben fich 100 Supothelenfucher gemeldet, Die fich betrogen fühlen. Die Schuldattefte liegen fich nicht zu Gelb machen, weil fie nichts wert find. Es fehlt ihnen auch ber Steuerstempel bes Landesfinang. amtes. Bermutet wird, daß die Direftoren fich ben größten Teil der Enpothetenbriefe bereits baben beleihen loffen. An Deffung ift nichts vorhanden. Bei ben Sppothefen banbelt es fich jum Tell um febr bobe Betroge.

O Schwere Mutounfalle. Beim Babnübergang gwifchen Goray und Wirgebaum in ber Rabe von Lanbsberg an ber Barthe ift, Berfiner Blattern gufolge, ein Auto bon einem Juge überfahren und bollftandig gertrummert worben. Der Chauffeur und ber Infaffe waren fofort tot. Gin weiteres Autounglud ereignete fich in ber Rabe bon Elfter werba. Der Rroftwagen eines Berliner Raufmannes geriet infolge Bereifung der Landstrafe ins Schleudern, fuhr gegen einen Baum und fturgte um. Der Fahrer brach bas Benid, die übrigen Infoffen erlitten Rervenchods.

Duftpoft hamburg-Frankfurt-Bilrich. Es ift in Ausficht genommen, einen burchgebenden Luftverfebe Samburg-Bremen-Dortmund-Frantfurt (Main)-Mannheim-Stuitgart-Burich teit werftaglichem Berfehr (Unternehmer Deutcher Mero-Blogd) eingurichten. Augerdem wird ber Junter-Luftverfebr bie gleiche Strede toabricheinlich werfraglich ein giveites Mal bestiegen. Die Flüge werden auch zur Bost-besorderung benutzt werden. Boraussichtlich wird der Berkehr am 20. April beginnen. In Hamburg soll Fluganschluß von Kopenhagen, in Zurich Auschluß an die Rachtzuge von und

nach Mailand bergestellt werben.

O 600-Jahrfeier ber Stadt Canb. Die 600-Jahrfeier ber Stadt Canb, Die eigentlich im vergangenen Jahre hatte ftattfinden follen, wird in biefem Jahre in Berbindung mit ber Jubelfeier ber 1325 errichteten Infelburg Bfalg im Rhein begangen werben. Der Arbeitsausschuß, ber aus bem Bürgermeifter, den Borfigenben ber Orisbereine und einer Ungab! Bilrger der Stadt besteht, bat mit ben Borbereitungen bereite begonnen, Die Feier findet im Angust ftatr.

O Edineefturm im Schwarzwald, Mus bem Schwarzwalt werden ernent befrige gebnftundige Schneefalle gemelbet. In ben Dochlagen berrichen Schneefturme. Die Temperatur ift bis gu 12 Grab unter Ruft gefunten. Auf bem Felbberg betrug bie Schneehobe 160 Bentimeter, im Rord Schwarzwald 100 Jentimeter, Infolge ftarter Berwehungen mußten bie Boftfraftwagenfurfe eingestellt werden. Die Landschaft bietet

ein prachivolles Winterbilb.

D Sturm im Mittelmeer. Sabas melbet aus Dabrib: Im Mittelmeer berricht ein folder Sturm, daß bas englische Befdmader, bas bort feine Manover abhalt, fich in bie Bellenfa-Ben nach Balma auf ber Infel Malorta flüchten mußte. Die Safen von Algeeiras und Alaffa find von bem Untvetter besouders beimgesucht. Die Dods, Kals und Damme find ichmer beschädigt worden. Zahlreiche Laudungsbruden murben gerftort. Much in Melella und Ceuta follen Schaben angerichtet worden fein. In der Meerenge von Gibraltar ift ein frangolifcher Dampfer untergegangen. Die acht Mann farte Befahung tonnte von einem fpanifchen Schiff gereitet werben.

Dampfer in Gisnot. Der Dampferverfehr ift trop ber Eisbrecher nordlich von Stodholm und nach ber finnischen Rufte zu burch ichiveres Badeis faft vollftandig unterbunden Die Kalte beträgt ftellemveife 30 Grad. Der Stodholmer Dampfer "Ramarby" ftedt in einer 3 Meter biden Giefchicht In ber Botinifchen Bucht bat ber beutiche Dampfer "Leuna" aus Stettin, Reeberei Gaber, 490 englifche Regifter-Tonnen 18 Mann Besahung, brahtlos um hilfe gebeten. Das Schift treibt fübtvärts. Es ist schwer über Eis. Radio bat versagt lleberall an ber Kuste halt, man Ausbist nach bem beutsches

Die Rölner Frage.

London, 16. Marg. Der biplomatifche Berichterftatter bell Daily Telegraph" fcpreibt, es fei fein Gebeimnis, bag Relloge und Sougton eine balbige freundichaftliche Lofung ber Rolner Frage bringend munichten. Ameritas finanzielles Intereffe am Dames Blan und an dem mirtichaftlichen Wiederaufbau Europas, besonders Deutschlands, babe fo jugenommen, das es berechtigt fei, unter bem Borbebalt feines Gernbleibens von auswärtigen Berwieflungen in den europäischen Angelegenbeiten feine Stimme gu erheben.

Dieberlage Berriots im Genat.

Barie, 16. Marg. Die Binangfommiffion bes Genats bat tros der Erflarungen herriots mit 17 gegen 14 Stimmen gegen die Muflaffung ber Botichaft beim Batifan und mit 17 gegen 8 Stimmen gegen die Steg alfredite für eine Sondervertretung ber elfag-lothringifden Intereffen beim Batit geitentmit

Bur Geschichte der Stadt Sochheim a. Dl.

(Fortfegung.) Sochheime Beinbau.

r. 3m Jahre 1627 ichlog ber Unterfcultheiß Leonhard Dienft mit ben Raufleuten ben Bertrag ab, ohne porher bie Genehmigung bes Domtopitels eingeholt au haben. Wegen biefer Unterlaffung murbe er gut Bahlung von 100 Rheintalern verurteilt. Gleiche Strafe traf ben Oberichvlibeigen Ritolaus Beg, ber ben bem Sertommen guwider gemachten Weinmartt guigeheißen, Die Gemeinde burch ein Glodenzeichen gufammengerufen und ihr ben Bertauf bes Weines gu bem bon bem Untericultheißen ausgemachten Breis freineftellt hatte.

Cobald zwijchen Berfaufer und Raufer eine Ginigung über ben Preis bes Weines zustande getommen war, legten Die Raufer ben Gottespfennig ober bas Toppgelb als Beichen bes abgeschloffenen Raufes in bie Armenbuchle. Bis jum Jahre 1723 mar ber Rauf nach Judermaß bergebracht. Mit Ausschluß berjenigen, benen Die Rellerfreiheit nom Domfopitel verlieben mar, hatte nun jeber Weinbauer feine Reller ben Raufern gu öffnen, bie im Beifein bes Gemeindeausschuffes bie ihnen be-Itebigen Weine auszogen. Bon bem gangen porber aufgenommenen Beftande bes Ortes mußten fie auf Berlangen minbeftens zwei Drittel zeichnen, wogegen ber Gemeinde frei ftanb, Die Salfte Des Beftanbes gurüdzuhalten.

3m Jahre 1649 mar Ende Rovember ber Weinmartt gu 81 Rheintalern gemacht worben. Als aber ber Oberidultheiß Ben feinen Reller nur unter ber Bedingung öffnen wollte, bag bie Raufleute auch feine Rubesheimer Ernte zu bemfelben Breife übernahmen, perlang. ten biefe ihr Toppgelb von 10 Rheintalern jurud und

machten ben Rauf rudgangig. Rach eifolgtem Auszuge ichritten bie Raufer unter fich gur Berlofung ober Gabelung, mobel jeber bie ibm jugefallenen Faffer mit feinem Beichen verfah. Das bei biefem Aft aufgenommenen Protofoll verblieb in Santontrollieren und jeber Betwechfelung worbeugen tonnte.

fo trat boch bie Gemein? ein. Gelbft als im Jah Die Beinmartte in ben aufhob, fette es ber Gd vieles Bitten burch, bag Endlich gingen im G

begüterten Mainger Rto um Aufhebung ber Weit ftraubte fich ber Drieporff Diefer Bermeigerung mu 3mang, bie Ernte gum itellen, aufgehoben, ber 2 Stimmenmehrheit bes C fest. Bon biefem Beit mehr nach Jubern (960 ! Liter). Bergleichen wir Bejug auf Qualitat und

Die Sochheimer Weiner

gelangten nach bem 30jat

heit, bag fich nach ihner

3m Jahre 1645 erhielt

Befehl, fein Schiff mit m

es fei benn bet Weinme

abgeichloffen. Rur bet o

murbe ber Berfauf bes

Copiel Die Weinmar

Einzelnen geftellt.

3m Jahre 1333 hat Beinwuchs, bag, menn lieben, biefer ihm baffelt gurudgab; zwei Mag wu und noch mußten aus D ben an ben Stoden gel

1442 toftete bas Bul 1511 war et fo teuer gehn Deller ftief 1628, ben 26. Dai, im Berbite nicht 1684 mar ein febr gi 1700 besgleichen febr 1783 ein Sauptwein,

1857 nach fechejährig A:fegnetes Jahr. ten "Bürgerweir bezahlt. 1860 ber Ertrag febr Qualität, Der

"Garibalbi" gen 1862 gut und viel 1865 febr gut. 1868 febr gut. 1883 ein ichmerer, f

Domane, Befiger Dechanen" perta Stud (600 Liter 1895 ein blumiger un (Fortie

> Bol Sochhei

Die 80. Geburtet und Griebhofvermalters Freitag verlief in Der ich Am Borabend brachte bi Jubilar ein Ständchen, und zwei weitere Tonftil Argbacher gratulierte a Beichen ber Anertennung Dienfte im Ramen bet bent. Bei ber hauslich Ungehörigen in freudiger wobei feine Entel entipte trugen. Auch gebachte im Weltfrieg gefallenen Somiegerfohnes Martin gericaft gingen bem Gef reiche Gludwunichichreibe iche fich erfüllen!

- Errungener Breit bolinen Bettitreit" in We heimer Manbolinentlub" erften Breis.

n Das Gaftipiel bes follenen Conntag aben "Raifethoj" wies feinen In Mellani lernten wir ip eler und Gautler tenn auf Jahrmartten zeigen, Faches, ber vornehm arb perimente porführte. Ro er feine Gafte mit verbli chwinden und Biebereri genftande, Rartentunnfriid für die man fich feine E Bum Schluffe mies er in ungen bie Saltlofigfeit ? flatte bie fog. "Mebien" Betrüger, von benen iche feinem Geifterfabinett il Buftanbe verichiebene To feicht waren.

Theater. Bielfeiti per Berein ehem. Kriegeg ing, ben 22. Mary bas Beifall aufgenommene bi

fich nach einigen weiteren Einwenbungen, bie Ellinor mit bem himveis, bag Gitta faft ftete allein nach Lemtow ju reiten pflegte, entfraftete. "Befuche und balb wieber, liebe Ellinor," bat Frau

Selene bringlich.

"Gewiß, Zante Selene. Benn ich obne Umftanbe tommen barf, werbe ich es mir erlauben."
"Aber Rind, bu folift bich bei uns wie ju

Saufe fühlen!" rief Frau von Loffow porwurfsvoll. "Sei vorfichtig mit Diana!" fagte Gitta beim Abichieb warnenb.

Ellinor lachte froblich. Reine Corge. Mul Wieberfeben!"

Bie grufte mit ber Reitveitiche und ritt in ichlanfem Trabe bavon. 3bre Bermanbien faben ibr mit gemifchten Gefühlen nach.

Brit bon Loffows Brief an Runo war mit teinem Borte erwähnt worben.

Mis Gilinor eine Beile in ichnellfter Gangart bahingeritten mar, bielt fle bas Bferb an und ließ es im Schritt geben. Tief atmete fie bie berrliche Balb. luft ein. Gebufüchtig flogen ihre Gebanten gu Bater und Bruber.

"Wenn fie bod erft in Lemtow maren," bachte fie. Aber bann richtete fie fich ftraff empor. "Die wenigen Monate vergeben balb," fagte fie fich

jum Trofte. Dann bachte fie über ihren Befuch in Loffow nach. Man hatte ihr fo viel von Botho ergablt. Demnach mufite er gerabegu ein munberbarer junger Mann fein. Aber Ellinor tonnte an feine Bortrefflichfeit nicht glau-3br Bater batte ibr geichrieben, fie moge berfuchen, in Frieden mit ben Lollowern auszufommen. Das wollte fie auch tun, wenn es irgend anging.

Diana blieb ichnuppernb fieben und nagte an

einer Baumrinbe. Gllinor fab ladelnb auf fich berab.

"Run, mein maderes Bierbchen, willft bu nicht weitergeben?" fragte fie und fab mit aufleuchienben Mugen auf bas junge, frifch fnofpenbe Balbesgrun,

"Dentider Balb - bem meines Batere Cebniucht gill! Db, ich freue mich ber iconen neuen Belmat", bachte fie bewegt.

In biefem Mugenblid wurde auf ihrem Bege ein Reiter fichtbar, ber ibr entgegenfam, Gie ftubien beibe und faben fich mit großen Mugen an. verhielt ber Reiter neben Ellinor fein Bferb. Es war Baron Being Linbed.

Er jog bie Dipe und verbeugte fich. Er ertannt. in ihr fofort bas Original ju bem Bilbe, bas Beribert von Loffow ihm gezeigt batte. Die Runbe, bat in Lemfow bie neue Berrichaft eingetroffen fei, war auch ju ihm gedrungen.

Er wußte im Angenblid nicht, mas er tun follte. Aber ale Ellinor die Buget ftraffte und weiterreites wollte, richtete er fich entichloffen auf.

"3ch bitte um Bergeibung, mein gnabiges Fraufein, wenn ich es mage, mich bier vorzustellen. Rame ift Linbed - Baron Linbed auf Linbed. fomme foeben von Lemfow, wo ich mich erfunbigen wollte, ob es mabr fet, bat bie neue Berrichaft angetommen ift. 3ch traf feboch niemand und ine Saue wollte ich nicht geben. Run tann ich mich aber gleich burch ben Augenichein überzeugen. Ich bitte nochmal. um Entschuldigung, baf ich - ein wenig formtes bie Belegenheit benube, mich bier auf bem Weaguftellen."

In Ellinore Augen leuchtete ein warmer auf, ale fie feinen Ramen borte. Den botte Entet Beribert fo oft in feinen Briefen ermabnt. Das mar Onfel Beriberte "lieber junger Frennb", ben er fo bod geschätt batte.

Sie neigte anmutig bas haupt und being Lin bede Mugen bingen wie gebannt an ihrem iconen, ftrablenben Weficht. "Gie fennen mich, berr Baron?" fragte fie er

Er nelgie bas Saupt. "3br herr Großonfel bat mir 3bre Bhotographis (Gorifehung folgt.)

Arbeit abelt.

Bon S. Courths: Mahler. (Rachbrud verboten.) 38. Fortfegung. "Run, wir wollen einen Proberitt nach Loffow machen. Du wirft feben, bag ich Diana gewachfen bin." Go machten fich bie Rufinen auf ben 2Beg.

Gie plauberien mabrent bes Rittes von allerlei oberflächlichen Dingen, wie es eben Menichen tun, bie innerlich nichts mifeinander gemein haben. Gitta ftellte boller Relb feft, bag Ellinor auch gu

Bferde eine elegante und anmutige Ericheinung war und ale fichere Reiterin ihr nichts nachzugeben ichien. Die beiben jungen Damen maren in ihrer außeren Ericeinung fo verschieben, wie in ihrem Innern.

Witta ericbien in allen Dingen wie eine verblagte, reig-

lofe Schattierung neben ber lebenfprübenben, jugend-iconen Effinor. Und weit Gitta bas fühlte, barum war ihr Berg voll Groll gegen bie Rufine. In Loffow murbe Ellinor mit grober Liebenswürbigfeit empfangen. Ellinor wußte jeht, warum man ihr fo entgegenfam. Wenn fie auch höflich und artig war, wie gegen frembe Menichen, blieb fie boch füht

und referbiert. Dit großem Intereffe fab fie fich in Loffor um. hatte both ihr Bater feine Rindheit und erfte Jugend bier verlebt.

Rach einer Stunde verabichiebete fie fich wieber, bamit fie noch bei bellem Zageslicht nach Lemtow gurudlebren founte.

Runo bon Loffow mollte fie auf bem Beimweg be-

gleiten, aber Ellinor lebnie entichieben ab. 3ch bante bir febr, Ontel Runo, aber bas leibe ich auf feinen Rall. Ich weiß von Gitta, bag bu nur ungern ein Bierd besteigft. Da ich in icharfem Trab beimtebren will, bin ich in einer balben Stunde am Riel. Der Beg ift mir nun befannt, und ba er gerabe burch ben Balb fubrt, tann ich mich nicht vertrren.

Da Runo wirflich nur ungern ausritt, fugte er

i der Meerenge von mpfer untergegangen. bon einem fpanifchen

oferverfehr ift trop bet b nach ber finnischen Uftanbig unterbunden d. Der Stodbolimet Neter biden Giefchicht de Dampfer "Leona" ifche Register-Tonnen gebeten. Das Schiff Rabio hat verjagt id nach dem beutscher

he Berichterftatter best cheimnis, daß Rellogg be Bofung ber Rolner finangielles Intereffe filichen Wiederaufbau fo gugenommen, bak nes Fernbleibens von ropaischen Angelegen-

Senat. ffion bes Senats bat 7 gegen 14 Stimmen im Batifan und mit bite für eine Sonberereffen beim Batil

ochheim a. M.

nterfdultheiß Leone Bertrag ab, ohne ntopitels eingeholt ung murbe er aur eilt. Gleiche Strafe Bet, ber ben bem imartt gutgeheißen, n zusammengerufen

bem bon bem Une reigestellt hatte. Raufer eine Giniguftanbe getommen spjennig ober bas enen Raufes in bie war ber Rauf nach if berjenigen, benen erliehen war, hatte Raufern gu öffnen, fes bie ihnen beem gangen vorber mußten fie auf zeichnen, wogegen des Bestandes gu-

nber ber Weinmartt Als aber ber Oberter ber Bedingung ch feine Rübesheirnahmen, verlang. ntalern zurud und

die Raufer unter obet jeber bie ihm en verjah. Das bei I verblieb in Sanipater die Abfuhr g porbeugen fonnte.

Baters Sehnjucht en neuen Beimat",

if ihrem Bege ein Cie ftutten beibe an. Umwillfürlia, in Bferb.

fich. Er ertannte Bilbe, bas Beri-Die Runbe, bat geiroffen fei, mai

mas er tun follte. und weiterreites

i gnabiges Frauporguftellen. auf Linbed. mich erfunbigen te Berrichaft angeb unb ins d mich aber gleich 3ch bitte nochmali venia formled uf bem Wen

warmer Den botte Entet mähnt. Das war b", ben er fo bod

und heing Lin ibrem ichonen,

" fragte fie et

Thre Photographic

folgt.)

frang und Dornenfrone" im Saalbau "zum Raiserhof" nochmals aufführen Raberes im Anzeigenteil nachfter Rummer.

r Die Grundichule. Im Bildungsausichuft bes Reichstags wurde die Grundichulfrage jum Abichluß gebracht. Angenommen wurde ein vereinigter Untrag ber Deutschnationalen, ber beutiden Bolfspartei und bes Bentrums der einen Gesetzentwurf über die Dauer der Grundichule enthält. Im wesentlichen wird barin bestimmt, bag besonders leiftungsfähige Schüler bereits nach 3 Jahren jur Gerta überzugehen berechtigt find. Die neue Regelung wird Oftern 1925 bereits in Medlenburg, Burttemberg, Baben und Bapern eingeführt werden tonnen. Die übrigen Lander werden am 19. Marg in einer Ronfereng weitere Dagnahmen beichliegen, um jobalb als möglich nach dem Antrag bes queichuffes in ber Grundichulfrage bu verfahren.

r Berufsmahl. Mit ber Entlaffung bes Schüler aus ber Schule tritt Die wichtige Frage ber Betujsmahl an ben jungen Menichen beran. Dieje aber ift wichtig, nicht nur fur bas brittiche, fonbern auch fur bas emige Glud. Dieje Frage foll bereits einige Beit por ber Ent. laffung von ben Eltern beraten und entichieden merten. Eine Unterftu gung finden fie hierbei bei ben Betufsdestatungoftellen. Much Die Arbeitsämter übernehmen Bermittelungen. Desgleichen follen fie fich an Die Beiter und Behrer der Schulen wenden. Dann tonnen in faft allen Gallen Die ausgeiprochenen Unliegen jum Bobie des Stellenjudenden munichgemäß erledigt merben. Bor allen Dingen ift barauf hingumeifen, bag ber Schulentlaffene fich nicht fogleich ber Fabriftatigfeit gumenbet, ba er baburch im fpateren Beben niemals gu einer felb itandigen Stellung gelangt, mas doch bas Lebensglud jo ungunftig beeinfluft. In ben meiften Fallen tiegt Die Triebfeber barin, bag ber Junge logleich Gelo mit nach Saufe bringt. Dabei überfieht man die gefund. beitlich n und fittlichen Gefahren ber Fabritatmofphare, Much werden bie ungelernten Arbeiter am niedrigften entlohnt. Es muß baber beiont merben, bag in unferem Beitalter ber Majdinen und Fabriten auch bas Sandwert immer noch einen "Goldnen Boden" hat. Dag bie Unterbringung ber Lehrlinge bei Meiftern nicht mehr jo ichwer fallt wie in ben vergangenen Jahren, ift ein gunftiges Beichen bafur, bof bas Sandwerf wieber in aufsteigender Linte begriffen ift. - Much bei ben dulentloffenen Madden ift in unferen fogialen Beiten eine Ausbildung in einem Lebensberuf notig, Damit fte fich fpater felbitandig burchs Leben ichlagen tonnen, falls ibnen ipater eine Berforgung burch ben Giniritt in ben Cheftand verfagt bleiben follte.

Die Ribelungen als Filmepos. Gin filmifches Ereignis fteht uns bevor: Die Mufführung des größten beutichen Filmwerte, bes D cla Ura-Films: "Die Ribelungen", an bem ber Regiffeur Grig Lang zwei mubevolle Jahre hindurch geatbeit hat. Die Berliner Uraufführung gestaltete fich gu einem gefellichaftlichen Ereignis eiften Ranges. Bublreiche Bertfeter ber beutichen Regierung, Der ausländischen Gesandtichaften, ber in-und auslandichen Preffe nahmen baran teil. Auf bem anschließenden Bantett im Botel Ablon fprach Minifter Dr. Strefemann bem mabren Gilmtunftwerf als ber volterverbrübernben Brude von Rultur gu Rultur bas Bort.

Aus der Umgegeno.

Erbenheim. Die am Samstag jum zweitenmale erfolgte Saus- und Grundftudeverfteigerung ber Erben bes Landwirts Schmidt, der ber nicht boch genug erichienenen Breife megen bie Genehmigung verfagt blieb, hatte bas auffallende Ergebnis, daß biesmal viel meriger ergielt murbe. Bur bie bebaute Soffiache maren por 8 Tagen innerhalb 4 Mochen 17 500 Dit. bezahlt worden, diesmal mar 16 000 Mt. bas Sochftgebot. Auch ber Grund und Boben murben ichlechter bezahlt, fnopp 1500 Mt. für 1 Morgen; 60 Ruten tamen beifpiels. meife 650 Mt.. Bei einem Mit.r, ber in ber Rabe bes Gubfriedhofes liegt und einmal als Erweiterung besfelben bienen tann, bat bie Stadt Wiesbaden 23 Mt. für Die Rute geboten. Trogbem bleibt ber Gejamterlos gegen bie 1. Berfteigerung mefentlich gurud.

- Errichtung einer Beinvertrieboftelle burch bie Landwicifchaitstammer gu Bicobaben. Die hiermit in Bufammenhang ft-benben Fragen wurden burch Bertreter ber Rheingauer Beinhandler-Bereinigung, Gig Biesbaben E. B., im Breugiichen Minifterium f. Landwirtschaft, Domanen und So ften mit den Berten Minifter Steiger, Staatsfefretar Ramm und Oberregierungerat Badbaus erörtert. Die Bertreter bes Minifteriums erflärten bierbei, baft bas Minifterium ber Landwirtichaftstammer auf Grund ber gabireichen Beichwerten über bas Borhaben biefer Rammer dringend empfohlen habe, fich aus Diejem Unternehmen fernguhalten. Die Landwirtichoftsfammer habe Diefem Bunich auch entip ochen, bas Unternehmen folle nunmehr in Form einer Genoffenichaft betrieben

- Maffenheim, 15. Mars. Gin Groffeuer, bas am Donnerstag in ber verfloffenen Woche morgens gegen 3 Uhr ausbrach, legte Die Scheune, Die Stallungen und Bohngebäude bes Landwirts Philipp Roch in Afche. Das Bieh wurde gerettet, die Borrate in der Scheune, jowie die Majdinen ulw. verbrannten. Die Maffenheimer "Freiwillige Feuerwehr," fowie diejenige aus Dellenheim, vermochten es, Die Ausbehnung bes Brandes auf das Wohnhaus und die Nachbargebäude zu

t Richt von der Stragenbahn abfpringen. In unferer Nachbargemeinde Roftheim hat fich burch diese üble Gewohnheit ein bedauerlicher Ungludsfall ereignet. Die 12jährige Schulerin Mina Ririchmaner tam burch porzeitiges Abspringen unter ben Anhängewagen und wurde jo ichwer verlett, bag beibe Beine unterhalb ber Kniee amputiert werben mußten. Wie die Direttion mitteilt, find allein hierdurch in ben letten vier Wochen nicht weniger als funf jum Teil ichwere Unfalle berbeigeführt worden. - Huch bei der Gifenbahn ift es mit Ge fahr verbunden, ben Bagen gu verlaffen, ebe ber Bug vollständig jum Stehen gebracht ift, besgleichen noch aufzuspringen, wenn berfelbe fich bereits in Bewegung

Sinweis! Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine Anfundigung ber Firma Dr. meb. Robert Bohn & Co., G.m. b. B. Magbeburg, über ihr in vielen Taufenden von Fallen bewährtes Rervenmittel

"Nervofin" bei, auf welche wir' unfere Leferhiermit gang besonders hinweisen. Ein Beisuch mit biesem Mittel dirfte sich auf jeden Fall em-

Amtlige Bekanntmagungen der Stadt Socheim.

Die Ausgahlung ber Busagrenten für Monat Marg findet am Mittwoch, ben 18 Marg 1925 vorm. von 8 bis 10 Uhr an ber Stadtfaffe ftatt.

Sochheim a. M., ben 16 Marg 1925. Der Magiftrat : Argbacher.

Es murbe festgestellt, bag ber Aufforberung vom 4 Februar be. 3re., Die Gienggrabchen an den Main- und Auwi-fen auszuheben, in vielen Fallen nicht nachgetommen worden ift, wieder andere Grabchen find nicht ber Borfdrift entiprechend ausgehoben.

Die Bachter werben baber aufgeforbert innerhalb 14 Tagen ihren Berpflichtungen nachzutommen, andernfalls bie Anordnung von Gemeindewegen ausgeführt wird und die entstandenen Roften von ben Intereffenten eingezogen werben.

Dochheim a. M., ben 14. Marg 1925. Der Magiftrat; Argbacher.

Bablungs. Erinnerung. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche noch mit ber Bahlung ihrer Grundvermogensfteuer und Sausginsfteuer für das Rechnungsjahr 1924 (1. April 1924 bis 31. Marg 1925) im Rudftande find, werben baran erinnert, Diefe Steuern innerhalb ber Stägigen Schonfrift bis gum 23. Darg 1925 reftlos an die unterzeichnete Raffe einaugablen. Steuerrudftanbe, welche in diefer Grift nicht entrichtet find, muffen im Zwangswege nebft ben Berjugoguichlagen und Roften eingezogen werben.

Sochheim a. M., ben 16. Mary 1925 Die Stadtfaffe: Muth.

Betr. : Reichsfteuern.

Auf Antrag bes Finangomte Biesbaben wirb biermit öffentlich befannt gemacht, bag, ba Sochheim nicht zum Motgebiet gehört,

1. Die Gintommenfteuer 3. Rate 1924 gu gablen ift, mabrend die 4. Rate 1924 ohne Untrag geftundet bleibt. Die 1. und 2. Rate 1925 tonnen auf begrundeten Untrag bin gestundet merben.

2 bie Bermogensiteuer 3, und 4. Rate 1924 fomie 1. Rate 1925 gu gablen find.

3. bie Umfatfteuer 3. Rate 1924, bie bis 17. 1. 25. gestundet mar, voll gu gablen ift, mabrend bie 4. Rate 1924 und die 1. Rate 1925 halb gu gablen find.

Sochheim am Main, ben 14. Marg 1925. Der Magiftrat - Steuerverwaltung : Argbacher.

Betr. Reichsprafibentenwahl am 29. Marg 1925. Gemäß Berfugung bes Minifters bes Innern Dom 9. Marg 1925 ift für bie Auslegung ber Stimmverzeich. niffe für die Reicheprafibentenwahl angeordnet, bag biefe früheftens vom 15. 3. 1925, |pateftens aber vom 20 3. 1925 ab bis einschließlich 23. 3. 1925 auszulegen find.

Demgemäß wird hiermit befannt gemacht, bag bie Stimmliften. Stimmfartel fur bie Stadt Sochheim am Main von Mittwoch, ben 18. Marz bis Montag, ben 23 Marz 1925 einschließlich bier im Rathause, Bimmer 6 von vormittags 8 bis 12 Uhr gur Ginficht für jedermann offen liegen. Ginfpruche gegen Die Liften tonnen bis 23. Mars 1925 nachmittags 5 Uhr ichriftlich beim Da-giftrat eihoben werben, Einwurf bes Einspruchs in ben Sausbrieftaften genügt. Jebem Stimmberechtigten geben Diefer Tage Bahlbenachrichtigungstarten gu. Diejenigen Stimmberechtigten, welche aus irgend einem Grunbe folde nicht erhalten, find in die Stimmliften nicht aufgenommen und muffen fich in bem Beitraum, wie oben angegeben, melben, ba fie fonft gu ber Babl nicht gugelaffen merben.

Sochheim am Main, ben 16. Marg 1925 Der Magiftrat : Argbacher.

Sämtliche Rolonialwaren

Butter, Eier, alle Arten Kafe, Schmalz, Margarine, Pflanzensette, Salatol, Bismarck-Beringe, Rollmops, Braiferinge, Beringe in Gellee, Sardinen, Budtinge u. Sproffen 3. billig, Tagespreifen

Ferner ab Donnerstag frifch von ber Gee eintreffend Schellfifche, Rabliau Bratschellfische, grune Beringe billig, empfiehlt

W. Bott, Frankfurterstr. 12.

Lotales.

1895 ein blumiger und mehr eleganter Wein.

(Fortfetjung folgt).

Die Sochheimer Beinmarfte, auch Gabelungen genannt,

gelangten nach bem 30jahrigen Kriege ju folder Berühmt-heit, baß fich nach ihnen ber gange Rheingau richtete.

3m Jahre 1645 erhielt ber Bollichreiber gu Bilgbach

Befehl, fein Goiff mit neuen Weinen paffieren gu laffen,

es fei benn bei Weinmartt "und fonberlich gu Sochheim

abgeichloffen. Rur bei ausnahmsweise folechten Ernten

wurde ber Bertauf bes Beines in bas Belieben jedes

fo trat boch bie Gemeinde Sochheim ftets für Diefelben

ein. Gelbft als im Jahre 1682 Eigbischof Anselm Frang

bie Beinmarfte in ben gangen furfürftlichen Lanben

aufhob, fette es ber Schultheis und das Gericht auf

begüterten Mainger Riofter bas Domfapitel gemeinfam

um Aufbebung ber Weinmartte an. Auch jest noch

straubte fich der Ditsporftand aufe Entichiedenite. Trot

biefer Berweigerung wurde bie "Gabelung" b. h. ber 3mang, die Ernte jum gemeinichaftlichen Bertauf ju ftellen auf

ftellen, aufgehoben, ber Wempreis jeboch fortgefest burch

Stimmenmehrheit bes Ditsvorstandes einheitlich fefige-

fest. Bon diefem Zeitpunkt ab verlaufte man nicht mehr nach Fudern (960 Lie) fondern nach Ohmen (160

Liter). Bergleichen mir einmal einige Weinjahre in

Beinwuchs, bag, wenn einer bem anbern ein Jag ge-

lieben, biefer ihm baffelbe voll bes beften Beines gefüllt,

Burudgab; smet Dag murben für einen Seller verlauft,

und noch mußten aus Mangel an Gefähen viele Trau-

1511 mar er fo teuer, daß die Dag von fechs auf

1628, den 26. Dai, erfroren tie Weinberge, fobag

1857 nach fechstähriger Teuerung ein ausgezeichnet

1860 ber Ertrag fehr gering nach Quantitat und

1893 ein Schwerer, feuriger Bein. Die preugische

Stud (600 Liter) 1893er gu 9000 Mart.

Domane, Befigerin bes größten Teils ber "Dom-

Dechanen" verlaufte auf ber Berfteigerung 1/2

8:fegnetes Jahr. Für ein Ohm bes jogenannten "Burgermeines" murben 50-110 Gulben

Qualität, Der Bein murbe vom Bolfsmund

im Derbite nicht eine Traube gelefen murbe.

3m Jahre 1333 hatte man einen fo überfluffigen

Bezug auf Qualität und Preis.

ben an ben Stoden geloffen werben,

gehn Beller ftieg.

1700 besgleichen febr gut.

"Garibaldi" genannt.

1783 ein Sauptwein.

bezahlt,

1862 gut und viel

1865 febr gut.

1868 febr gut.

1442 foftete bas Fuber 2 Gulben.

1684 mar ein fehr guter Jahrgang.

Endlich gingen im September 1723 die in Sochheim

vieles Bitten durch, bag alles beim alten blieb.

Soviel die Beinmartte auch Gegner finden mochten,

Einzelnen geftellt.

Sochheim a. DR., ben 17. Marg 1925.

Die 80. Geburtstagsfeier unferes Totengrabers und Friedhofvermalters herrn Rarl Treber am letten Freitag verlief in Der ichonften und angenehmften Weife. Um Borabend brachte bie hiefige Feuerwehrtapelle bem Jubitar ein Standchen, wobei fie den "Tag des herin" und zwei weitere Tonftude portug. Bert Bürgermeifter Argbacher gratulierte am Samftag und überreichte als Beichen ber Anerkennung für Die lanpjahrig geleifteten Dienfte im Mamen ber Stabtverwaltung ein Gelogeichent. Bet ber häuslichen Teier fah ber Jubilat feine Angehörigen in freudiger Stimmung um fich versammelt, mobei feine Entel entiprechenbe Gludwunichgebichte portrugen. Auch gedachte man bier mit Wehmut feines im Weltfrieg gefallenen Gobnes Beintich und feines Schwiegersohnes Martin Mertel. Aus ber hiefigen Bur-Berichaft gingen bem Gefeierten noch Geichente und gahlfeiche Glüdwunichichreiben gu, Mögen Die Segenswüniche fich erfüllen!

Errungener Breis. Muf bem "nationalen Manbolinen-Wettstreit" in Weisenau errang ber "Erste Sochheimer Manbolinenklub" in Quartetiklaffe Land ben

n Das Galispiel Des Brofessors Melfani am verfloffenen Sonntag abend im Saale bes Restaurant "Raiferhof" wies feinen besonders starten Besuch auf. In Mellani ternten wir feinen gewöhnlichen Taichen ipieler und Gautler tennen, wie folde gewöhnlich fich auf Jahrmartten zeigen, sondern einen Runftler biefes Baches, ber vornehm arbeitete und die schwierigsten Erperimente porführte. Rabezu brei Stunden unterhielt t feine Gafte mit verbluffenden Borführungen im Berichwinden und Wiederericheinen ber verichiedenften Gegenftande, Rartentunnstuden und sonftigen Darbietungen, Bur bie man fich teine Erflärung gurechtlegen tann. Bum Schluffe wies er in seinen theoretischen Ausführungen die Haltlofigfeit bes Spiritismus nach und er-Harte die jog. "Medien" (Mittelspersonen) vielfach als Betrüger, von benen ichon manche entlardt wurden. In leinem Gene benen ichon manche entlardt wurden. In feinem Geisterkabinett ührte er alsbann in gefesseltem Bustande verschiedene Tätigkeiten aus, die für ihn nicht leicht waren

Theater. Bielfeitigem Bunich entsprechend, wird ber Berein ehem. Kriegsgefangener, Sochheim, am Sonnag, den 22. Mars bas por einiger Zeit mit so großem Beifall aufgenommene bramatifche Schauspiel "Lorbeer-

Bermiichtes.

A Rohlenförberung in Sessen. Die mowailiche Statistid der Rohlenprodustion des Bollsstaates Sessen weist sür dez Monat Februar 1925 solgende Bahlen auf: An Rohbraum-toblen wurden gesordert 31 924 Tonnen; verkaust wurden voon 13 764 Tonnen. Der größe Teil der Rohfohle wurde weiter vergebeitet ober mar gur weiteren Berarbeitung befrimmit. Aus ben verarbeiteten Robfohlen wurden in der hauptfache Schwelereiprobutte erzeugt. Augerbem wurden in Seifen Steinpreftobien erzeugt. Unter Berüchfichtigung ber aus Bormonaten übernommenen Beftonbe, fowie bes Abjahes und Gelbfiverbrauchs berblieben am Monatsichluf abfahfahig: 18 044 Tonnen Rehfohlen, 23 Tonnen Brifetts, 520 Tonnen Nahrreffleine — zusammen 18587 Tonnen Braunkohlen und Braunfohlenprobutte im Gefamtwert von 89 000 Reichsmort.

A hochwafferschaben. Aus bem Ribbertal wird gemelbet: Das Dochwaffer bat bas Kraftwert bei 21g berg fo fcwer beschäbigt, daß es gurgeit stillsteht. Im Eisenwert hirzenhain wird gegenwartig an einem fünsteiligen Rost gearbeitet, der in das Wafferichlof eingebant werden folls um abnliche Storungen für die Bufunft zu verhüten.

A Rommuniftenbrauche. In einer Stadtverordneten-versammlung in Bab Domburg lebnte der Rommunift Riebel einen ihm erteilten Ordnungeruf ab und beleidigte bas Blenute in unanftundiger Beife. Als er gum Berlaffen bes Saales aufgeforbert wurde, fam es gu ftürmifchen Szenen. Der Borfitende mußte die Galerie raumen laffen. Riebel wurde auf die Dauer von zwei Gipungen ausgeschloffen. Als ber Antrag eines Cogialbemofraten auf Biebergulaffung ber Galeriebesucher abgelehnt wurde, verließen auch die Sozial-bemokraten ben Sihungsfaal. Die Lagenordnung wurde bann im furger Beit erlebigt.

A Frangofifcher Sanbel auf ber Frautfurter Deffe. Auf ber Frantfurter Frubiahrsmeffe ugm 19. Dis 22. April (Lechnische Meije und Stande im Freien 17. Dis 22. April) wird erftmals eine größere Jahl von frangofischen Ausstellern ber-treten fein. Man wird frangofische Beschiere in den Gruppen der Jahrzeuge, der Lebensmittel, der Parsumerien, der chentischen Erzeugnisse, für Tapeten und für Textilien finden. Auch in französischen Einkauserkreisen ist regites Interesse für die

Franffuxte Frühjahrameffe feftzuftellen. A Intereffen ber Geflügelguichter. Der bor Jahresfrift gegrundete Raffaulfdje Gefftigelgiichterverband bielt in Bicbrich feine Sauptversammlung ab. Der Berband bat gute Erfolge aufzuweifen, er gablt bereits 1508 Mitglieber. Als Borfigenber murbe Brivat-Oberurfel gewählt, jum Edpriftführer Schultbeis-Oberurfel, jum Bereinsrechner Dorr-Revenhain. Der Berkand erstrebt por allem die Landwirtsschaft, die in der Gestägekancht und Aleintieruncht noch euchtandig ist, für die Sache zu interesseren. Im Jahre 1925 oll nun zum ersten Mase eine große Verbandsausitellung

ftattfinden, und groat tourge Limburg oder Dien bestimmt. A Berbesserung in der Arwerbelofensurforge. Mit Wir-fung vom 1. Mary ist für die Proving Gesten-Rassau und den Bolksstaat Gesten die Alesabrengemeinschaft in der Erwerds-losen-Fürsorge Prenten-Bessen geschaffen worden. An Stelle der bisherigen probingiellen Ausgleichstaffen in Raffel und

Biesbaden und der Glautstaffe des Minfteriums für Arbeit und Birifchaft in Darmftadt ift für bie Broving Deffen-Raffau und ben Bolfoftaat Beffen die gemeinfame Ansgleichstaffe Seffen-Seffen-Raffau in Frankfurt a. M. errichtet worden, deren Geschäftsführung dem Landesamt für Arbeitsvermittlung übertragen ift.

A Fabritoctrich ftatt Raferne. Die alte fogenannte Dainfaferne in Weilburg (Sabn) ift an die Bianofabrit Mand bon Robleng verpachtet worben. Es wurde eine vorläufige Bachtbauer von brei Jahren vereinbart, und die Fabrif erfalt ein Borlauforecht. Der Beirieb foll mit etwa 100 Arbeitern aufgenommen werden. Bur Beilburg, bas wenig Induftrie befint, bedeutet bies einen großen Borteil.

Mbban ber Lotomotivmertftatte in Bulba. Gine ffeine Anfrage fozialbemoltorifcher Candiagoabgeordneter beschäftigte fich mit ber Abficht ber Eifenbabn, Die Lofomotivweriftatte in Aufba abgubauen. Auf die Frage, wie bas Staatsminfterium bie fich hieraus für die alteingeseffenen Arbeiter ergebenben Barten ju befeitigen gebente, weift ber Breuhische Sanbels-minifter in feiner Antwort darauf bin, Die Stillegung folle mit ber Einschränfung erfolgen, daß bis jur Erreichung ber Boll-leiftung von Nied und Darmsadt II in Fulda noch Jwijdenansbefferungen an Lofomotiven ansgeführt werben follen. Der Rinfter bat die Deutsche Meichsbabugesellschaft gebeten, bie burch die allmöhliche Einkhränfung die zum volligen Andboren ber Lotomotivausbellerung verfügbar merbenben Arbeiter und Sandiverfer anderen Stellen in Gulba - Wagenabtellung, Betriebewertstatte, Betriebebienft - guguweifen, fo daß hierdurch andernfalls notwendig werdende Entlaffungen bermieben oder boch auf Minoritmaß gurudgeführt werden.

Ungarifche Siridje im Befterwald. Das einzige Balbgebiet bes Beitertoalben, bas in feinen Jagbrevieren noch biriche batte, waren Die Montabaurer boben. Es war felten, bag bier noch die Jager ihrer Boffion obliegen tonnten, Erob ichonenber Jago aber ging ber Beftanb jurid. Rin bat man 20 ungarifche Diriche einerführt und balt fie verlaufig noch im Bebege bes Montabaurer Glabtwalbes, bis fie, Ort und Rime angepagt, in die Wildbahn gefest werden.

Ein Caglioffro am ruffifchen Barenhof.

Cauners Glud und Ende.

In Rorfu zeige man noch beute bas verfallene Sausiben, in dem gegen Ende bes achtzehnten Jahrhunderis jener Spiribion Civiuni geboren murbe, ber am Boje bes Jaren Nifolaus L von Ruftland die Rulle Coglioficos miederholte, und ber Belb einer febr fenfationellen Abenteutergefchichte wurde. Durch forperliche Schonbeit, Gewandtheit und Tapferfeit für die Abenteurerlaufdahn geradezu pradiftiniert, hatte Oppribion Civinni, beffen Familie wie alle befferen Familien ber Jonischen Juseln italienischer Berfunft mar, frühzeitig bas Elternbaus verlaffen, um in ber Frembe bas Gind ju fuchen, Ueber Wien, Brag, Budapeft und Warschau toar er ichlieflich noch St. Betersburg gefommen. Es war unter ber Regierung bes Jaren Rifolaus L, einer Beit, in ber Betersburg ber Cammelbunti aller Abenteurer der Welt geworden war

Bunachft fuchte Civiuni ben allmachtigen Rangler bes Baren, ben Grafen Reffelrobe burch Ronftruierung einer Berwondtichaft für fich zu geminnen, und ber fluge Staats-

mann war auch bem geriebenen griechlichen Gainer ohne weiteres auf den Leim gegangen. Graf Reffelrobe schenkte ihm fein volles Bertrauen und bewirfte, bag Civinni Offigier if ber faiferlichen Garbe und Rammerbert ber Barin, bet Schwester bes Ronigs Friedrich Bilbeim III. von Breufen, wurde. Bald war Civinni bas tonaugebende Mobell in allen Mobe- und Gesellschaftsangelegenbeiten und ftanbiger Gall im Abelstafino, mo er fich Abend für Abend als leibenschaft licher Spieler hemortiat. In Beiersburg lebte bamals ein griechischer Bfandleiber und Buchever namens Bofima, bet nicht weniger seines schamlosen Buchers wegen, als wegen feiner feltigmen Cammlung von Jumelen, Golbidmieber arbeiten und Dednillen, die er ericachert hatte, in ber gangen Stadt befannt war. Unter anderem beiag er einen wunderbaren goldenen Gartel, ber gang mit Diamanten befest wat und bon einer Schnalle gefchloffen wurde, die fich aus Smaragben ungewöhnlicher Grofe gufammenfette. Eines Tages erichien Civinni mit gebeinnnisvoller Miene bei Bofima, augeblich im Auftrag einer hochgestellten Dame ber Beiersburger Gefellichaft. Im Laufe des Gesprachs trat er dann aus seiner Reserve bervor, und machte dem Landsmann die vertrauliche Mitteilung, daß er im Auftrag Ihrer Majestät ber Jarin fomme, beren Kammerherr er fel, und die port bem munderbaren Diamonten und Smaragdgürtel fo viel gebort habe, daß fie den Wunfch habe, ihn einmal gu feben: dofima übergab ihm davaufhin ohne weiteres bas Aleinod. Er borte bier Wochen nichts weiter bon ihm.

Mittlerweile borte Bofima, daß einer feiner Konfurerntan eine reiche Cammlung von Juwelen und Runftgegenftonben jur Berfteigerung bringen werbe. Er beichloft, ju ber Bers freigerung gut geben, nicht um etwas zu taufen, fondern von ber Rengierbe getrieben, einmal festguftellen, welche Edane wohl ber Ronfurrent ju bergeben batte. Er fiel aber aus allen himmeln, als ber Auftionator eine Sammlung von Smaragben gur Berfteigerung brachte, von einer Broge, mit man fie in Betersburg noch nie geseben hatte. Zofima erkannte fofort, daß bas die Smaragbe aus ber Gurtelfchnafte feien. Ein Fretum war ausgeschlossen. Und als er fich naber erfun bigte, fand er, daß bier auch bie Diamanten und die anberen Coellieine aus bem Gartel gum Berfauf gestellt murben. Er machte einen folden Standal, daß die Berfteigerung auf-gehoben werben mußte, Jehr ließ fich auch Korsatow, ber von Zosima über ben Schwindel unterrichtet worden war, bei ber Jarin melben, um ihren Rammerheren als Edminblet gu emlarven. Die Broteftion bes Grafen Reffelrobe retiete ben griechischen Abenteurer goar von bem Gefangnis, fonnte es aber nicht verbindern, daß er aus dem Offigierforps bet faiferlichen Garbe ausgestoffen, wie ein Dieb aus dem Zarens palajt gejagt und aus Betersburg verbannt wurde, Borin ließ die Juwelen bes Gurtels, Die bereits berfteigert maren, gurudtoufen, ben Gurtel felbft mit ber Smaragbenfcmalle wieder berftellen, und biefen Rofing wieder guftellen.

Civinni verichwand von der Bilbflache, Alt und gebrochen endete er feine Laufbahn in einer Spelunte gu hermupoli auf Rorfu, wo er es nicht verschmabie, ben betrunfenen Marrofen ihr Gelb im Spiel abzunehmen, und die intelligen-teren von ihnen in die Geheimnisse der Runft, die Karten

geichicht zu mischen, einzuweihen.

唲



Rummer 23.

Reues

eingebracht, ber bie Reif babin ju wirfen, baf all ftimmungen in Rudfict o

pedfibenten fdlennigft au - Wie berlantet, ho Arbeiterhartel und bie bil auf Boridlag Mboti Ditte ale Reidaprafibentichaftoto Die Univerfität Gre antaglich feines 26, Gebur

3m engliichen Uni frimmig ein Gesetentwurf ber Angeborigen ebemalo bie Babn für ben bentich

In Beantwortung fagte Balbtein, nach feine bag bie Regierung die D Mitteln berbeiguführen wi bie Gefegenheit bot, biefe bredgen.

Das F

Die Tagung bes Bolfe gierten find wieder in Regierungen Bericht gu e und gwar bor bem Rammi

Briand fepte bort in er Bedingungen mahrend be ber letten Woche bas C Er erinnerte an die Thefe und an ble Thefe, die er in entwidelt habe. Briand eine gwifden bem frangoff bermittelnbe löfung bis s merben fonne, ba alsbam fich wieber mit ber Gicher extlarte ferner, er faffe nic denemert ben Gintritt ? Muge, unter ber Bebingn es baraus ergeben, über Rechte geniehen werbe, bibm guerfennen werbe. ber Rutivenbigfeit gefper aufrecht zu erhalten, r polnifden Grenge, Der ich ben Erffarungen Br

bervorgehoben, bund im Dinblid auf Die Auch bie polnische Rie Besern zu bestinnen. N dem franzölischen Ministe paische Sicherheitsproble vorschläge erflärte ber p Baris den französischen is Baris den französischen is die Aussprache mit Her morden lei. Auch seine U Behublik habe den Doumergus sei ein ausg Problems und babe für das größte Juteresse dezes Ertsarungen der französis Erflarungen der frangösist verlassen fonne. Auch di Genf hatte ihn in ber Mu Gefahr brobe. Muf bie i benten, was er von ber Strinnifi ausweichend, ba burch Paris und Warich mit ber Tichechoflowalei abschließen, Alle Auregu

problems follen aufmertfo Much im englischen II beitsvorschläge jur Sprad idr bes Mustoartigen bie Ritteilungen über das ji inen westeuropäischen Si-lain antwortete: "Das b in einer Form, in der es Die wir ursprünglich im leilung stellte eine Sond berung ersahren bat ? berung ersahren bat. 30 allgemeiner Form in der bringen. Der Meinung bat, ift noch nicht soweit wäre, genan anzugeben, endgültig ihren Anregungsehen auf einzelne Ren geben auf einzelne Bun Beiteren Berlauf ber W. Anjangsftabium finb, ge

Befeler II Gtruben Schlanftebter

Weissmais

beutide und ruffifche liefert preiswert und in bester Qualitat

Landwirtichaftl. Centralgenoffenichaft z. 65. m. b. S-

Centrallager Wiesbaben am Beltbahnbof, Fernip. 1620 Lagerhaus Birbrid, Wienbabenerftr. 45, Berniprecher Biebrich 227

Lagerhaus Unringen an ber Station Auringen. Debenbach, Gernipredjer 6449.

3wangs-Berfteigerung.

Um Mittwoch, ben 18. Marg 1925 pormittags 10 Uhr verstelgere ich im "Franksurter-Sof" hier

I gebrauchtes Berren-Fahrrab öffentlich zwangsweise meiftbietend gegen Bargahlung.

Obergerichtsvollgieher in Sochheim a. Dt.

Sagen Sie was Sie wollen

Leder und Schuhmacherbedarfsartikel, Gummifleck und Sohlen, Fensterleder und Creme kaufen Sie am billigsten bei

G. Krumkamp, Lederlager Mainz, Liebfrauenplatz 2 (Kriegssäule) Tel, 3163.

Danksagung.

Für alle Beweise herzlicher Teilnahme bei der Krankheit, dem Hinscheiden und der Beerdigung unsrer innigstgeliehten unvergesslichen, nun in Gott ruhenden, Mut-

Anna Maria Ramm

geb. Heislitz

sowie für alle Kranzspenden und Beileidsschreiben sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Gesangverein "Liedertafel" für die Ihr erwiesene letzte Ehrung.

In tieler Trauer Geschwister Ramm.

Hochheim, den 13 Marz 1925,

" < + / + / + / + / + / + / + /

Stundenfrau (Mabden) jum 1. April ge-iucht, Offerte unter 3 105 an bie Geichäftostelle: Maffenheimerftr. 25.

Danksagung.

Für die mir antäßlich meines 80 jährigen Geburts-tures in so reichem Malle aufeil gewordenen Ge-schenke und Glückwünsche silge ich allen Preunden und Bekannten meinen

herzlichsten Dank,

Besonderen Dank dem hochwohllöblichen Magistrat, der Penerwehrkapelle, sowie allen meinenKindern. Enkeln und Enkelinnen.

Karl Treber

Do la Cablaniadan

- im Ausschnitt. -

Souhmaderartifel und Schuhwaren aller Urt Frang Raugmann.

Möbliertes Zimmer zu vermieten

Raberes Geichaftoftelle : Maffenheimerftrage 25

Warum soll man wieder sparen?

- Weil Sparen bei den hohen Zinssitzen, welche die Sparkassen heute vergüten, sehr Johnend ist
- 2. Weil nur durch Sparen die grosse Wohnungsnot behoben werden kann, denn die gesammelten Sparkassenkapitalien werden in der Porm von Hypotheken der Allgemeinheit zur Schaffung neuer Wohnungen zugelährt.
- 3. Weil nur durch Sparen ein Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens möglichist; denn Handel, Industrie und Gewerbe kranke.i an Geldmangel.

Die Nassauische Sparkasse

nimmt bei günstigster Verzinsung Spareinlagen, schon von einer Mark un, bei allen Kassen entgegen.

Direktion der Nassaulschen Landesbank

Peize

in jeder Fellart, wie Buchje, Molfe, Ctunts und alle anberen Tierarten, Grosse Answahl

billige Preise. Umarbeitung bei schr billiger Berechnung Einfauf sämtl. rober Felle

Ginhorn, Mainz Schillerpiag, Ede Emmerans-ftraße, 1. Stage, Tel. 5076.

Verschleimung

Mien Bruft- und Lungen-Lei benben gebe ich gern umfon! Austunft. Biele Tanfenb Mob und Dantichreiben. Rudmarfe et wiinicht.

Walther Hithaus Beiligenftadt (Eichefeld)